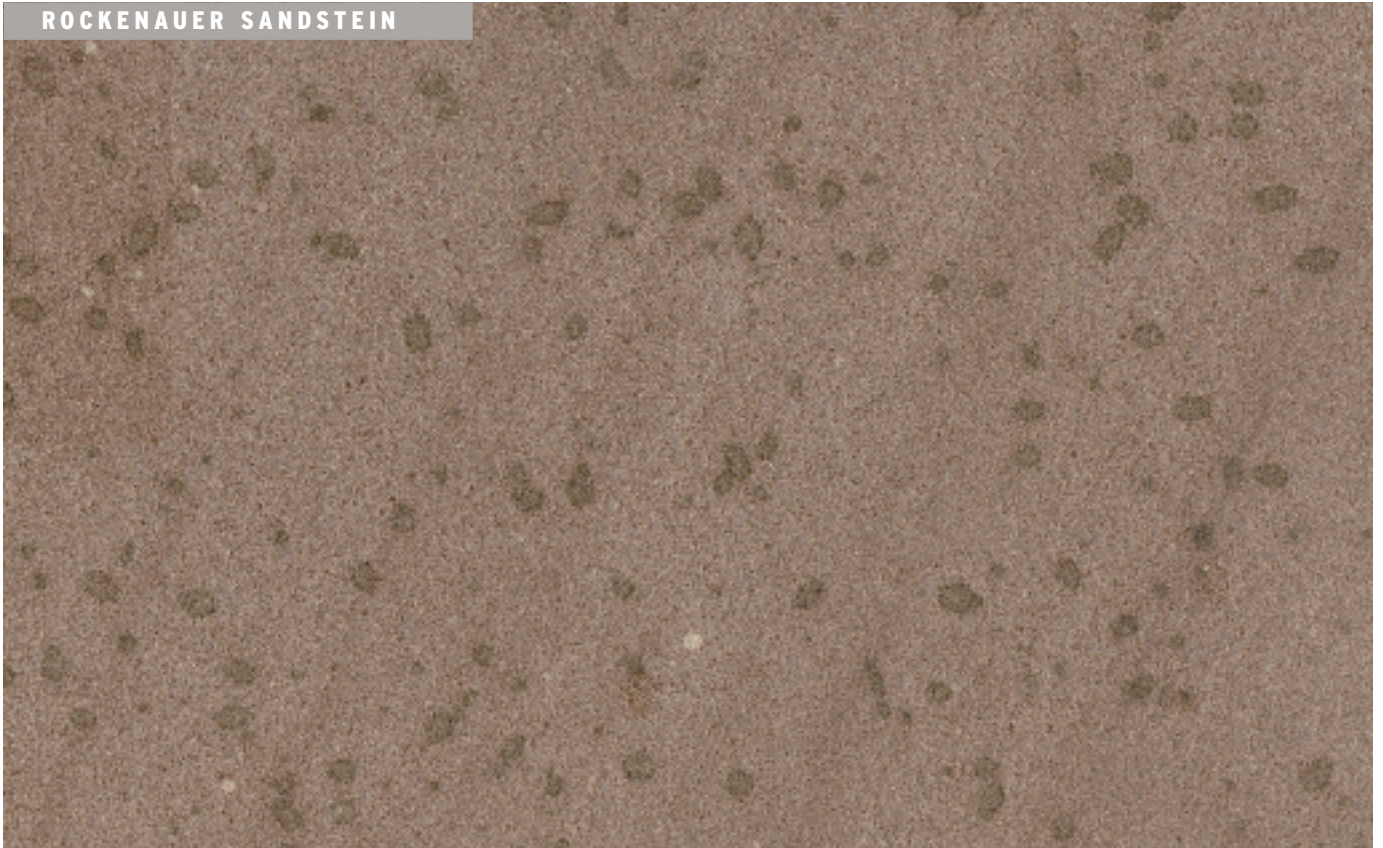
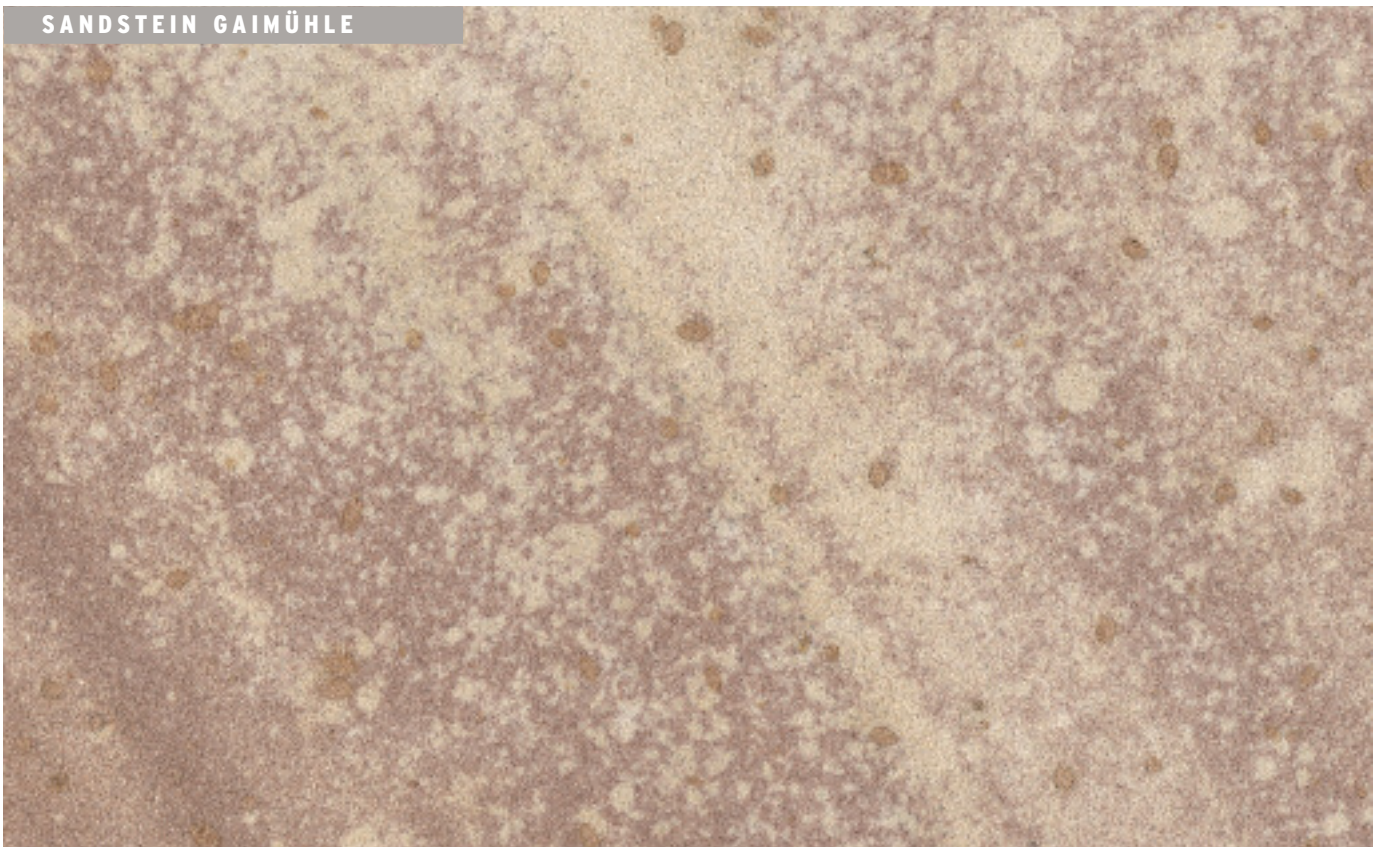


Buntsandsteine aus dem Odenwald

ROCKENAUER SANDSTEIN



SANDSTEIN GAIMÜHLE



Dipl.-Geol. Reinhard Kögler

Die Buntsandsteine gehören zweifellos zu den wirtschaftlich bedeutendsten deutschen Werksteinen. Sie sind vor etwa 250 – 240 Millionen Jahren entstanden und gehören stratigraphisch zur unteren Abteilung der sog. Germanischen Trias, der Buntsandstein-Zeit. Ihr Zustandekommen verdanken sie einem Umbruch, der bereits etwa 100 Millionen Jahre vorher begann und die damalige Erdoberfläche nicht nur in Deutschland intensiv und nachhaltig veränderte. Als Folge der Kollision zweier Großkontinente wurde damals das Variszische Gebirge aufgefaltet, ein Hochgebirge, das im Oberkarbon fertiggestellt wurde und mit den heutigen Alpen und anderen Hochgebirgen vergleichbar ist. Mit der Auffaltung kam es stellenweise zur Metamorphose vorhandener Gesteine oder auch zur Intrusion von Granit-, Granodiorit-, Diorit- und Gabbro-Schmelzen. Schon während der Gebirgsauffaltung setzten Verwitterungsvorgänge ein, die im Hochgebirge umso intensiver wirken. Als die Kontinente zur riesigen Landmasse Pangäa verbunden waren, bedeckten bereits mächtige Schichten von Sandsteinen und Tonen das Vorland. Die älteren Sandsteine des Perm, aber auch die Buntsandsteine, sind allerdings keine Meeressedimente. Sie wurden in trockenem, halbwüstenhaftem Klima an Land abgelagert. Während es im frühen Perm (Rotliegendes) zur Sedimentation roter Sandsteine kam, bildeten sie sich in der Buntsandstein-Zeit in unterschiedlichen Farbtönen aus.

Heute ist das Variszische Gebirge weitgehend eingeebnet. Als Rumpf des »alten Gebirges« sind die deutschen Mittelgebirge übriggeblieben. Auch ein Teil des Buntsandsteins wurde mittlerweile wieder abgetragen, ein Großteil dieser Sandsteine ist noch von anderen Sedimenten wie den Muschelkalken bedeckt. Dennoch erstrecken sich vom Schwarzwald bis nach Helgoland über weite Gebiete Deutschlands großflächige Vorkommen.

Rockenau und Gaimühle

Auch im östlichen Teil des Odenwaldes lagert mächtiger Buntsandstein auf dem alten Odenwälder Kristallin. Unmittelbar bei Eberbach am Neckar werden die Handelssorten Rockenau und Gaimühle abgebaut und unter der Sammelbezeichnung Neckartäler Hartsandstein angeboten, unter der natürlich auch andere Sorten aus dieser Region firmieren. Typisch für den Rockenauer Sandstein ist der einheitlich blassbraunrote Grundton mit dunkelbraunen, limonitischen Flecken. Das ansonsten gleich aussehende benachbarte Vorkommen Gaimühle kann bisweilen auch einen durch helle, cremefarbene Flecken und Flammen aufgehellten Sandstein liefern. Die Körnung ist – wie bei den meisten Buntsandsteinen – fein bis mittel. Am Heidelberger Schloss, an der Heiliggeistkirche (ebenfalls in Heidelberg), der Kirche in Eberbach und an unzähligen Bauten und bei Bildhauerarbeiten erweisen sich die Sandsteine dieser Region als ziemlich gut verwitterungsbeständig.

Kontakt:

Bamberger Natursteinwerk, Hermann Graser GmbH & Co. KG
Dr. Robert-Pfleger-Str. 25, 96052 Bamberg
Tel.: 0951/96480, Fax: 0951/9648100
bnw@bamberger-natursteinwerk.de
www.bamberger-natursteinwerk.de

ITALMONT

Mit dieser Säge brauchen Sie auch auf der Baustelle nicht auf Präzision verzichten!

Profi 2000 S



Alles ist besonders massiv und stabil:

Die **Führung** (massive Stahlschienen mit Prismenprofil), der **Auflagetisch** (Stahl verzinkt, zweiteilig, nivellierbar), die **stufenlose Höhenverstellung** (stabile Handkurbel, Drucklager und bronzegelagerte Führung), **stabiler Stand** (wackelt nicht!)

Schwenkvorrichtung für Gehrungsschnitte stufenlos bis 45°. 2 Winkelanschläge für Gerade- und Diagonalschnitte. Leicht zerlegbar für den Transport.

Fragen Sie Ihren Fachhändler oder rufen Sie uns an!

e-Mail: info@italmont.de, Internet: www.italmont.de

Benzstraße 20, 82178 Puchheim, Tel.: 089/ 804020, Fax: 089/803116

Besuchen Sie uns: Stone+tec, Nürnberg 2009, Halle 7, Stand 134

„Ich dicke mit OTTO,
weil Schimmel
gestern war.“



OTTOSEAL® S 130 und OTTOSEAL® S 140 sind hochwertige Silicon-Dichtstoffe, die mit der OTTO Fungitect Silber-Technologie ausgerüstet sind. Die als Fungizid enthaltenen Silber-Ionen schützen die Dichtstoffe vor allem in stark wasserbelasteten Bereichen länger vor Schimmelbefall als herkömmliche Produkte.

Informieren Sie sich über die neuen Dichtstoffe mit verlängertem Schimmelschutz.

Hermann Otto GmbH
D-83413 Fridolfing
Telefon 08684-908-0
E-Mail: info@otto-chemie.de
Internet: www.otto-chemie.de

**OTTO
CHEMIE**

Dichtstoffe • Klebstoffe